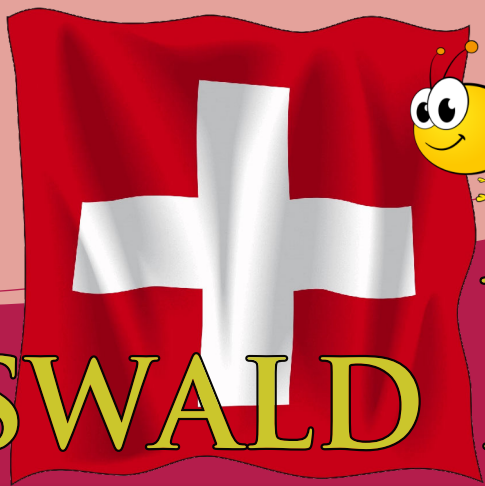




157

HERGISWALD BRIEF

Juli / Aug. 2026 – Kalenderwoche 31

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswad.ch / www.hergiswald.ch

27

MONTAG

Hl. Berthold Hl. Natalie Hl. Roul

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (PHILIPPER 4,6)

28

DIENSTAG

Hl. Ada Hl. Manuel Hl. Bantus

Wir halten ein stilles Gebet für die Anliegen der Heimat.

29

MITTWOCH

Hl. Lazarus Hl. Marta Hl. Olaf

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



30

DONNERSTAG

Hl. Beatrix Hl. Piero Hl. Inge Hl. Batho

Allen einen frohen 1. August Nationalfeiertag.
Häbets guet und geht hin in Frieden. Alleluja!

31

FREITAG

Hl. German Hl. Ignazius Hl. Joseph

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



1

Marien–SAMSTAG

Hl. Alfons Hl. Ewald Hl. Kenneth



2

18. SONNTAG

Im Jahreskreis – A

Hl. Adrane Hl. Peter Julian Hl. Eusebius

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☼+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche

Orgel: Frau Trudi Heini / Lektor: Herr Stephan Verhelst



Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald
Mit dem 1. August feiert die Schweiz ihren Geburtstag und denkt an die Grösse und den Zusammenhalt, den die Eidgenossen repräsentieren. Es ist ein Tag mit Feuerwerk und Grillwurst – den man gerne im Freien verbringt.

Gott wird im Schweizerpsalm in starken, sich an der Bergwelt orientierenden Naturbildern gepriesen. Und der Mensch wird in jeder Strophe daran erinnert, dass er auf «Gott im hehren Vaterland» zählen darf. Wir feiern unseren Schweizer Nationalfeiertag: Wir wollen dankbar innehalten. – Wir danken für die Freiheit, für die politische Sicherheit, für den Frieden in unserem Land. Wir wissen, dass das Zusammenleben der Menschen immer wieder gefährdet ist, Friede und Solidarität sind keine Selbstverständlichkeit.

► Herr, wir danken dir für unser Land, in dem wir leben, die Berge, die Täler, die Felder, die Gärten, die Wälder, die Flüsse und Seen: Keine Verblendung zerstöre das Werk deiner Hände.

► Herr, unsere Häuser, unsere Dörfer und unsere Städte mögen Orte der Hoffnung und des Friedens sein: Keine Verhärtung verschliesse unsere Türen vor Menschen in Not.

Herr, die Stätten unserer Arbeit mögen Orte der Zuversicht und des Gelingens, er Freude und der Erfüllung sein: Keine Mutlosigkeit hindere uns, mit Verantwortung die Zukunft zu gestalten.

► Herr, die Strassen unseres Landes mögen Wege sein, die Menschen zueinander führen: Keine Angst und kein Vorurteil trenne uns von Menschen anderer Kulturen und anderen Glaubens.

► Herr, die Kirchen unseres Landes mögen offen sein für alle, die auf dein Wort hören und deine Nähe suchen: Dein Name werde geheiligt, dein Reich sei mitten unter uns.

Gott, wir kommen zu dir Mit unserer Sehnsucht nach Heimat, wir möchten dazu gehören. Lass uns nicht vergessen: Wir sind gemeinsam unterwegs, wir sind noch nicht am Ziel. Bewahre uns davor, uns nur noch abzufinden, uns einzurichten in unserem allzu engen Leben. Wir hoffen immer wieder auf deinen Geist, auf deine Kraft für unseren Aufbruch. AMEN
Sehnsucht nach Heimat empfinden immer mehr Menschen angesichts grenzenloser Mo-



bilität und zunehmender Unübersichtlichkeit. Letztlich ist all das „Heimat“, was uns Sicherheit im Leben gibt: verständnisvolle Mitmenschen, vertraute Orte und das Gefühl der Geborgenheit, das wir im Vertrauen auf Gott und uns selbst finden können.

Das Wort »Heimat« hat im Deutschen einen eigenen Klang. Da schwingt das Gefühl von Geborgenheit mit. Und das Wort Heimat weckt die Sehnsucht nach einem Ort, an dem ich daheim sein kann, an dem ich so sein kann, wie ich bin, an dem ich angenommen bin, geliebt bin, an dem ich mit

meinen Wurzeln in Berührung bin. Es ist gut, wenn Christen aus dem Glauben heraus Politik machen und so dem Wohl der Menschen dienen. Aber es ist auch gut, dass wir jetzt schon – was die frühe Kirche immer getan hat – auch für unsere Politiker zu beten, dass sie in ihrem Werken das Wohl der Menschen vor Augen haben. So lade ich Sie ein gerade jetzt, da wir überall von populistischen Tendenzen hören, darum zu beten, dass Politiker und Bürger

gemeinsam an einer Gesellschaft bauen, die sich dem Geist Jesu, dem Geist der Barmherzigkeit und der Weite verpflichtet weiss.

Gott, du willst, dass die Menschen ein Zuhause haben und in Frieden leben. Wir bitten dich für unsre Heimat und für alle Menschen, die in ihr wohnen: Gib den Männern und Frauen, die Führungsaufgaben haben, Weisheit und Tatkraft. Lass alle, die in unserem Land leben, ihre Verantwortung im Umgang mit deiner Schöpfung wahrnehmen. Gib, dass in den Gemeinschaften, den Familien und Gemeinden Eintracht und Gerechtigkeit herrschen. Ermutige uns, dass wir uns für den Frieden in der Welt und für den Fortschritt aller Völker einsetzen. Das gewähre und durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Segne Tun und Lassen, sowie Arbeit und Ruhe. Den besonderen Tag und den Alltag. Segne uns mit deiner Kraft, mit deiner Phantasie, mit deiner Liebe, bis wir und alle anderen heil und ganz sind, in deinem Reich.

**Maria mit dem Kindelieb,
uns allen deinen Segen gib!**

Mit sommerlich freundlichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + *Abbe Beat Marchon*